

Mittwoch, 10. März 2010 06:06 Uhr

URL: <http://www.main-spitze.de/region/kultur/lokale-kultur/8571705.htm>

# MAIN - SPITZE

LOKALE KULTUR

## Stub´nmusi hilft immer

10.03.2010 - RÜSSELSHEIM

Von

### THEATER "Wellküren" drehen alles von Popkultur bis Politik durch den Wolf

André Domes

. Kabarett von einer Frauengruppe am Weltfrauentag? Bei so manchem männlichen Zeitgenossen dürften angesichts der bloßen Rahmendaten der Vorstellung am Montag schon die Alarmglocken geläutet haben. Entsprechend gestaltete sich dann auch die Geschlechterverteilung im Publikum auf der Hinterbühne des Theaters. Berechtigt war das Fernbleiben allerdings nicht, denn zwar kam mit den "Wellküren" geballte Frauenpower auf die Bühne, die aber weit mehr im freistaatlichen Weiß-Blau statt im feministischen Lila schimmerte.

Nicht nur, dass schon die 15 Geschwister alleine die Familie Well aus Oberschweinbach zu einer außergewöhnlichen Sippschaft machen würden. Die eigentlich bemerkenswerte Tatsache ist, dass sich aus den Reihen der Wells gleich mehrere musikalisch-kabarettistische Gruppen heraus entwickelt haben. Neben der "Biermösl Blossn", ebenfalls schon mehrfach im Rüsselsheimer Theater zu Gast, sind die "Wellküren" die ausdauerndsten unter den Ensembles und zeigten am Montag, warum auch nach 23 Jahren noch lange nicht Schluss ist. "Wellküren forever" titelte der Abendfüller der drei Schwestern, die sich als Bayern-rettendes Triumvirat präsentierten.

Als Patentrezept und Heilmittel fungiert dabei eine bajuwarische Institution: "Stub´nmusi hilft in jeder Lebenslage." In der Pubertät, den Wechseljahren und als Empfängnisverhütung wurde die heimische Volksmusik angepriesen und angesichts der familiären Verhältnisse im Hause Well gleich wieder relativiert. Auf jeden Fall aber gelang es den drei bestens aufgelegten Schwestern zu zeigen, wie unterhaltsam und zeitgemäß die traditionelle Art des Musizierens sein kann und wie durch den Verzicht auf volkstümelnde Plattitüden der heimischen Folklore Vitalität zurückgegeben werden kann.



Die Darbietung der "Wellküren" schimmerten mehr im bayerischen Weiß-Blau als im feministischen Lila. Vollformat / Volker Dziemballa

Die Hauptrolle bei diesem Unterfangen spielen Humor und Energie. Wie schon bei den Brüdern von der "Biermösl Blossn" drehen die "Wellküren" alle möglichen Themen von Popkultur bis zur Tagespolitik durch den Wolf und sorgen so dafür, dass Hackbrett, Tuba, Harfe und Trumscheit eine subversive Kraft entfalten, die stets aufs Neue überrascht.

In schneller Setzung folgten am Montag die Programmpunkte aufeinander, bei denen die drei Schwestern auch aus ihren unterschiedlichen Charakteren Kapital schlugen. Ob es um die Steigerung von Geburtenraten durch "präkoitive Maßnahmen" wie Zwangs-WGs oder Verhütungsverbot ging, oder "Highway to Hell" auf der Harfe intoniert wurde, Überraschungsmomente gab es am Montag jedenfalls zu Genüge.

Zum Abschluss brachten die Schwestern sogar noch ein waschechtes "Stub'n-Musical" auf die Bühne, mit dem dem intriganten Niedergang der CSU ein musikalisches Denkmal gesetzt wurde.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main